

# Da muß noch mehr Leben 'rein

Unser Betrieb, der VEB Papiermaschinenwerke Freiberg (PAMA), ist Leitbetrieb im Wohngebiet IV. Um dem Stützpunkt eine qualifizierte Arbeit zu ermöglichen, delegierten wir unseren Werkdirektor und den Meister der Kesselschmiede in das Aktiv.

Sie trugen wesentlich dazu bei, daß sich in der Wahlperiode ein aktives Leben im Wohngebiet entwickelte. Die Zusammengehörigkeit der Genossen festigte sich, und die Bürger im Wohngebiet wurden zur Mitarbeit herangezogen. Alle halfen mit, das friedliche Aufbauwerk zu festigen und die Bürger im Wohngebiet zum volkswirtschaftlichen Denken anzuregen.

Diese Aktivität in der politischen Massenarbeit im Wohngebiet wurde noch nicht wieder erreicht. Die Kreisleitung sollte darum die Zusammensetzung des Stützpunktaktivs überprüfen und stärker die Mitarbeit der Parteimitglieder aus den BPO kontrollieren. Bei uns besteht z. B. eine klare Übersicht darüber, in welchem Wohnbezirk der einzelne Genosse wohnt. Der Stützpunkt ist jedoch noch nicht in der Lage, diesen Genossen konkrete Aufgaben zuzuweisen.

Mitte Dezember 1963 fand eine Beratung im Stützpunkt statt. Von den eingeladenen im Wohngebiet liegenden sieben größeren Betrieben waren nur der Leitbetrieb und zwei andere Betriebe vertreten. In dieser Beratung gab es viele gute Anregungen, besonders von den Genossen aus den Wohnparteiorganisationen, zur Verbesserung der politischen Massenarbeit. Bis heute wurde jedoch nichts unternommen, um diese Vorschläge zu verwirklichen.

Unser Leitbetrieb führte Lichtbildervorträge und Vorträge über die Ökonomische Entwicklung unseres Betriebes im Wohn-

gebiet IV und XV durch. Dabei zeigte es sich, daß nicht allen Bürgern die Bedeutung unseres Betriebes bekannt ist (der VEB PAMA ist der wichtigste Exportbetrieb des Kreises).

Wir zogen daraus die Schlußfolgerung, daß es wichtig ist, unseren Bürgern die Perspektive der PAMA als eines Exportbetriebes zur Herstellung von Papiermaschinen zu erläutern. Von Interesse war für sie der Verbrauch an Papier pro Kopf der Bevölkerung bei uns und in den anderen sozialistischen Ländern sowie in den führenden kapitalistischen Staaten.

Unserer Meinung nach kommt es jetzt darauf an, die Aufgaben im Wohngebiet straffer zu organisieren. Dazu gehört ein fest umrissener Arbeitsplan für ein Quartal, der alle vom Stützpunktaktiv mit dem Leitbetrieb koordinierten Festlegungen über die Aufgaben der WPG und des Wohngebietsausschusses enthält. Alle Betriebsparteiorganisationen sollten dafür sorgen, daß die Veranstaltungen auch von ihren Genossen, die zum Wohngebiet gehören, besucht werden, um unter unseren Bürgern politisch wirken zu können.

Wichtig ist es, die Parteileitungen im Wohngebiet während der Parteiwahlen durch qualifizierte Genossen aus den jeweiligen Betrieben zu ergänzen. Sie müssen den WPO organisatorisch angehören, wenn der Beschluß durchgesetzt werden soll.

Die stärkere Verbindung zwischen Stützpunktleiter und Leitbetrieb wird sich auf die Festigung des Systems der Leitung der politisch-ideologischen Arbeit im Wohngebiet gut auswirken.

Ludwig Weißgärbler  
Sekretär der BPO im VEB Papiermaschinenwerke Freiberg

## Die Akte Komm.-Nr. 6240.2-2931

In der Mitgliederversammlung der APO Kaufm. Sektor im VEB Getriebewerk Penig behandelten wir den Brief des Genossen Walter Ulbricht an alle Grundorganisationen der SED in den Betrieben. Ein Genosse wies darauf hin, daß wir für Gütebeanstandungen erhebliche Nachbesserungskosten und Qualitätsstrafen zahlen. Die Ermittlung der Kostenstelle, die für die mangelnde Qualität verantwortlich ist, erfolgt durch die Verwaltung. Aber genügt das? Keinesfalls! Die unter der Komm.-Nr. 6240.2-2931

im Dezember 1963 angelegte Akte gibt Antwort darauf.

Es handelt sich hier um eine Reklamation des VEB Waggonbau Ammendorf, über sieben Achsmittenge triebe. Mängel: Die Ausfräsung an den Getriebeflanschen zur Aufnahme der Köpfe der Dehnschrauben nicht in gleichmäßiger Teilung ausgeführt. Versatz bis zu 5 mm. Folge: Montage der Getriebe nicht möglich. Bearbeitet hatten diese Getriebeflanschen zwei Kollegen in der Abteilung Sonstige Fertigung. Beide